

## **ErzieherInnenausbildung im Aufwind – Die Saalburgschule Usingen baut für und auf ErzieherInnenausbildung**

Vermutlich ist es nicht jedem bekannt, dass die Saalburgschule Usingen eine Fachschule für die Ausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher unterhält. Das mag unter anderem daran liegen, dass diese Fachschule, die bereits seit 2013 besteht, seit ihrer Gründung in den Gebäuden der ehemaligen Konrad-Lorenz-Schule in Usingen untergebracht ist. Das soll sich nun ändern: Auf dem Gelände der Saalburgschule entsteht gerade ein neues Schulgebäude für die Fachschule für Sozialwesen mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik und man wird davon ausgehen dürfen, dass dieses neue Schulgebäude im Laufe des kommenden Schuljahres von den Studierenden der Fachschule bezogen werden kann. Ihnen stehen dann moderne Räume für ihre Ausbildung zur Verfügung, deren technische Ausstattung sich auf der Höhe der digitalisierten Zeit befindet. Darauf haben die Studierenden und die Lehrkräfte schon längere Zeit gewartet und die Freude ist entsprechend groß. Die geografische Lage der Saalburgschule Usingen bietet gerade denjenigen, die jenseits des Taunus leben, die Möglichkeit, die gesellschaftlich so wichtige Ausbildung zur ErzieherIn zu absolvieren. Aber auch Studierende diesseits des Taunus, beispielsweise aus Friedrichsdorf, Rosbach, Oberursel und Bad Homburg, finden den Weg in die Fachschule an der Saalburgschule. Durch den Umzug in das neue Schulgebäude befindet sich die Fachschule im Aufwind und erhofft sich stetigen Zuwachs an Studierenden!

### **Der Ausbildungsverlauf**

Die ErzieherInnenausbildung ist eine Breitbandausbildung. Das heißt, dass den Absolventinnen und Absolventen der Fachschule verschiedenste Arbeitsfelder in Aussicht stehen, in denen sie sich später beruflich verwirklichen können: von der Arbeit in einer Kindertagesstätte, in einer Krippe, in einem Hort bis hin zur Arbeit in Tageseinrichtungen für Jugendliche oder für behinderte Menschen. Die Aufnahme in die Fachschule setzt grundsätzlich die mittlere Reife und eine berufliche Ausbildung voraus. Früher musste die Ausbildung im sozialen Bereich erfolgt sein. Mittlerweile werden aber auch andere Berufsausbildungen und Berufstätigkeiten anerkannt, sodass die Ausbildung einem weiten Kreis von InteressentInnen offen steht. Die Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher wird an der Saalburgschule in zwei Ausbildungsformen angeboten. Der klassische Weg der Ausbildung ist die Vollzeitschulform, die aus einer zweijährigen Theorieausbildung besteht. Im Rahmen dieser Theorieausbildung haben die Studierenden durch drei mehrwöchige Praktika die Gelegenheit, Praxiserfahrungen in verschiedenen Arbeitsfeldern zu sammeln. Die Theorieausbildung endet mit einer Abschlussprüfung und geht dann in den praktischen Teil der Ausbildung über, der durch ein einjähriges Berufspraktikum erfolgt. Diese praktische Ausbildung findet in einer Ausbildungseinrichtung eigener Wahl statt und wird schulisch begleitet. Am Ende der gesamten Ausbildung steht die sogenannte Prüfung zur staatlichen Anerkennung. Mit dieser Prüfung ist die Anerkennung als Bachelor Professional in Sozialwesen verbunden, der u. a. den Zugang zu bestimmten Studienfächern ohne Abitur ermöglicht. Wer im Rahmen der Ausbildung gerne die Fachhochschulreife erwerben möchte, kann dies

während der theoretischen Ausbildung durch die Belegung eines Zusatzunterrichts im Fach Mathematik und einer entsprechenden Zusatzprüfung in diesem Fach mit geringem Mehraufwand erreichen.

### **Die vollzeitschulische Ausbildungsform wird durch das Meister-Bafög gefördert**

Zu wenig bekannt ist der Umstand, dass die Ausbildung zur ErzieherIn in der Vollzeitschulform durch das sogenannte Aufstiegs- oder Meisterbafög finanziell gefördert wird. In den meisten Köpfen ist die Ausbildung zur ErzieherIn noch immer eine Ausbildung ohne Vergütung. Über diesen Irrtum muss deshalb aufgeklärt werden: Absolventinnen und Absolventen der Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten können von einem Anspruch auf diese Förderung ausgehen. Aber auch Interessierte mit Fachhochschulreife oder Abitur, die ein dreimonatiges Fachpraktikum absolviert haben, finden Aufnahme in die Fachschule und können grundsätzlich von einer Förderung ausgehen. Neben der Förderung bleiben beispielsweise die Einkünfte durch einen Mini-Job anrechnungsfrei. Studierende, die während der Ausbildung Kinder erziehen, erhalten darüber hinaus Betreuungszuschläge. Da die genauen Bedingungen des Bafög-Anspruchs hier nicht für den Einzelfall dargestellt werden können, sei auf die Studierendenwerke in Marburg und Gießen hingewiesen, die für die meisten Studierenden an der Saalburgschule für das Bafög zuständig sind: Marburg: <https://studierendenwerk-marburg.de>; Gießen: <https://www.stwgi.de/>. Sehr gute Informationen bietet ein Aufsatz: [www.erzieherin-ausbildung.de/content/aufstiegs-bafog-forderungen-fur-die-ausbildung-zur-erzieherin](http://www.erzieherin-ausbildung.de/content/aufstiegs-bafog-forderungen-fur-die-ausbildung-zur-erzieherin). Dieser Aufsatz stellt auch einen Vergleich der Vollzeitschulform mit der zweiten Ausbildungsform an, der sogenannten PivA-Ausbildung, die sich in erster Linie an Quereinsteiger und Berufswechslern richtet. Diese Ausbildungsform integriert die Praxis in die theoretische Ausbildung und wird vergütet. Die Integration der Praxis in die theoretische Ausbildung gestaltet sich so, dass über einen Zeitraum von drei Jahren wöchentlich zwei bzw. drei Tage in der Ausbildungseinrichtung gearbeitet und an zwei bzw. drei Tagen (je nach Ausbildungsjahr) die Fachschule besucht wird. Alle theoretischen und praktischen Prüfungen finden am Ende der drei Ausbildungsjahre statt.

### **Bewerbungen an die Saalburgschule Usingen**

InteressentInnen können sich auf der Homepage der Saalburgschule Usingen ([www.sbs-usingen.de](http://www.sbs-usingen.de)) die Bewerbungsunterlagen herunterladen und erhalten dort auch noch weitere Informationen über die Ausbildung.

Der Bewerbungsschluss ist eigentlich jeweils der 15. Februar eines Jahres, aber auch über diese Frist hinaus werden noch Bewerbungen angenommen!



Für einen schnelleren Zugriff können Sie auch diesen QR-Code verwenden: